

Die CVP Volketswil und die anstehende Gemeindeversammlung

Anlässlich der letzten Mitgliederversammlung setzte sich die CVP mit den 4 Geschäften der anstehenden Gemeindeversammlung auseinander. Die beiden Revisionen der Statuten der Wasserversorgung gaben nicht wirklich viel zu diskutieren und wurden gutgeheissen. Es ging einzig darum, die Statuten der kantonalen Verfassung anzupassen und die Rechte des Bürgers in den angeschlossenen Gemeinden zu stärken. Ebenfalls wurde der Revision der Verordnung der GGA zugestimmt. Das Kabelnetz ist technisch sehr gut, aber es ist schade, dass durch die gute Netzanbindungen für den Betreiber des Kabelnetzes in den Gemeindeteilen Gutenswil und Kindhausen ein wirtschaftlicher Vorteil entstanden ist und die politische Gemeinde keinen Druck auf den zweiten Anbieter ausübt, seine alten Telefonkabel in den Gemeindeteilen Gutenswil und Kindhausen gegen optische Kabel auszutauschen. Es ist nicht Sache der Gemeinde mit Gebühren einem privatwirtschaftlichen Unternehmen einen wirtschaftlichen Vorteil zu ermöglichen.

Die Bauabrechnung zur Kläranlage Neugut wurde gutgeheissen. Die einzigen Punkte, die Fragen aufwarfen, war die sehr kurze und unübersichtliche Zusammenstellung der Bauabrechnung. Aus ihr ging nicht hervor, in welcher Höhe Mehrausgaben und Minderausgaben entstanden waren. Eine gewisse Transparenz dem mündigen Bürger gegenüber wurde vermisst. Ebenso ist nicht klar ersichtlich, ob bereits im Jahre 2015 ein Weiterausbau der Anlage notwendig ist oder die Planung über dieses Jahr hinaus gemacht wurde und die Kapazität wirklich für die nächsten Jahre reicht.

Bei den anstehenden Abstimmungen war die Revision der kantonalen Verfassung unbestritten. Sie wurde dem Bundesrecht angepasst. Auch wurde die Volksinitiative "Schienen für Zürich" abgelehnt. Der Ausbau des Nadelöhrs „Hürlistein – Effretikon – Winterthur“ ist absolut notwendig. Jedoch ist die Erweiterung auf 4 Spuren nicht unbedingt das Gelbe vom Ei und die Realisierung des Brüttener – Tunnels ist die bessere Lösung. Ebenso ist es nicht die Aufgabe der Steuerzahler des Kantons Zürich, Geld für eine Bundesaufgabe auszugeben und sich dieses an das Bein zu streichen. Es sollte vielmehr die Aufgabe unserer kantonalen Vertreter sein, sich in Bern für den Kanton und seine Probleme auch bezüglich des ÖVs einzusetzen und so die Realisierung des bereits projektreifen Brüttener – Tunnels in Bern durchzusetzen. Ebenso wären einige andere Projekte im ÖV auf kantonaler oder regionaler Stufe wichtiger, wie z. Bsp. die Anbindung von Volketswil an das Schienennetzes oder die verbesserte Anbindung der Gemeindeteile Gutenswil und Kindhausen durch mehr Busverbindungen.

Die Vorlage zur Revision der Arbeitslosenversicherung wurde gutgeheissen. Auch wenn nicht alle Punkte, die jetzt geändert wurden, auf Begeisterung gestossen sind. So ist die Vorlage mit Mehreinnahmen und Minderausgaben die ausgewogenere Lösung als wenn durch eine namhafte Erhöhung der Beiträge nur Mehreinnahmen generiert würden.

CVP Volketswil